

CDS DES MONATS


VOLKWIN & CO.
»Live«

Volkwin Müller hat bislang mit verschiedenen Formationen sechs CDs veröffentlicht, allesamt von guter Qualität und immer mit eigenen Songs. Das ändert sich nun mit der Veröffentlichung „Volkwin & Co. – Live“. Die Doppel-CD enthält insgesamt 24 Titel. Die erste CD trägt den Titel „Covers“ und enthält Kompositionen von Lennon/ McCartney, Sting, George Harrison, Mark Knopfler und Gallagher/Lyle. Die zweite CD mit dem Titel „Eigene Songs“ enthält Songs aus der Feder von Volkwin. Mit dem Trio „Volkwin & Co.“ hat der Bandleader Volkwin Müller die Formation gefunden, mit der er seine Vorstellungen von den eigenen Songs und von verschiedenen eigenen Versionen von Meilensteinen der Rock- und Popmusik umsetzen kann. Immer wieder, wenn man dieses Album hört, weiß man, dass hier Musik mit großer Emotionalität und viel Leidenschaft gespielt wird, was langfristig zu einer wachsenden Fangemeinde führt. Und man sitzt da und genießt es – als wäre man mitten im Publikum.

www.volkwin.de


THE NURSERY RHYME
COLLECTION

33 englische Top-Musiker spielen 70 der schönsten englischen Kinderlieder aus vier Jahrhunderten. Durch den typischen Pop-Sound der 60er-, 70er- und 80er-Jahre erstrahlen alle Lieder in einem neuen Glanz und machen die Kleinsten nahezu spielerisch mit der englischen Sprache vertraut.

Die Kinderlieder sind thematisch in vier verschiedene Bereiche unterteilt und eignen sich zum Spielen, Tanzen, Lernen und Einschlafen. Egal wie gut die Englischkenntnisse sind: Mit Spaß lernt man leichter, und das ist nicht nur bei Kindern so. Somit ist die CD auch etwas für Erwachsene und wurde zur „CD des Monats“ gekürt. www.englisch-jetzt.de A. D.-J.


MARTIN KILGER
»Wofür ich steh«

Der Name „Martin Kilger“ steht für moderne Popmusik mit deutschen, hintergründigen Texten und einer gesunden Prise Selbstironie. Seine musikalische Laufbahn begann bereits mit 17 Jahren, als er den ersten Platz bei einem Gesangswettbewerb belegte und kurze Zeit später für Nina Hagen und die Söhne Mannheims am Keyboard stand. 2007 firmierte Martin Kilger noch unter dem Pseudonym „Sound:scaper“, und seine Ballade „Leicht“ erntete große Erfolge. Jetzt steht er mit seinem neuen Album in den Startlöchern. Neben schönen Balladen findet man hier auch Rocknummern und frische Reggaebeats. Im Song „Weinen“ liefert er sich sogar ein Gesangsduell mit Xavier Naidoo. So vielseitig wie Martin Kilger selbst ist auch sein Album, was oft für die eine oder andere musikalische Überraschung sorgt und stilistisch oft an die Söhne Mannheims erinnert.

www.myspace.com/soundscaperocks
A. D.-J.

UWE GRONAU
»Full Moon Forest«

Wabernde Keyboardteppiche, ergreifende Pianomelodien, meditative Reisen in bunte, farbige Klangwelten: All dies erwartet den Hörer von Uwe Gronaus siebter Solo-CD. Fantasiereisen auf den Mond, Gedanken werden laut, während die Musik verzauert. Nicht verwunderlich, dass Gronau Keith



Jarrett und Keith Emerson zu seinen Vorbildern zählt. Längst zählt er jedoch selbst zu einem prägenden Künstler. Einer seiner Songs wurde von Sandra („Maria Magdalena“) gecovert und in Israel Chart-Spitzenreiter. Uwe Gronau arbeitete schon mit Michael Cretu und Hubert Kah zusammen. Einen Hang zur Welt-Musik erlebt man in „Speechless World“, in „Die Zeit steht still“ tickt der Sekundenzeiger, ehe man aus einem musikalischen Traum nach ganzen 22 Stücken erwacht. Ausgereifte, hypnotisierende, New-Wave-inspirierte Musik!

www.uwe-gronau.de C. S.


OT-OBERER TOTPUNKT
»Erde ruft«

Oberer Totpunkt – kurz OT – sind eine Ausgeburt aus Dark Wave, Industrial mit Drum'n'Bass und deutschen, gesprochenen Storys. Rasante Soundcollagen und Beats lenken durch dunkle, morbide Welten. Als Autorin und Spoken-Word-Performerin ist Bettina Bormann verantwortlich, Michael Krüger ist der Composer und Schlagzeuger nebst Kompositionen von David Nesselhauf. Es ist wie eine Fahrt durch die Geisterbahn des menschlichen Inneren. Eine philosophische Offenbarung haben OT geschaffen. Songs wie „Sie sind da“ oder „Imperator“ lassen dem Hörer fürchterlich kalte Schauer den Rücken hinunterschleppen. Der Song „Hamburg“ ist ein gesellschaftskritisches Opus. Gelegentlich erinnern OT an Anne Clark, die ihrer Poesie auf ähnlichem Weg Luft verschafft. Verstörend schöne, erschreckend mitreißende, pulsierende Musik begleitet den Sprechgesang von Bettina Bormann. Für anspruchsvolle Gestalten der Dunkelheit ein absolutes Muss!

<http://totpunkt.com> C. S.


POOLSTAR
»4«

Weil Brian Jones vor jetzt schon 40 Jahren in einem Swimmingpool ertrank, nennt sich die Band, die jetzt das Album „4“ herausbrachte, „Poolstar“. Quasi als Hommage an den Rolling Stone der ersten Stunde. Poolstar rocken, fröhlich, punkig und voll nach vorne. Sie supporteten die Ärzte schon bei ihrer Jäzzfäst-Open-Air-Tour 2008. Mit dem Mentor und Bass-Arzt Rod Gonzales an der Seite und einem Mastermix-Feinschliff von Michael Schwabe (u.a. Beatsteaks, Die Toten Hosen) soll die CD abgehen wie Nachbars Lumpi! Herausragend: Der Song „My Rapture“ hat einen Offbeat in der Strophe und dürfte wegen seiner Emotionalität und den originellen Blechbläsern selbst einem „Emo“-Boy die Tränen in die Augen treiben. „Summertime“ erinnert gar an die Small Faces. Mit „Silver Spoon“ dürften sie ein neues Genre begründet haben: Sing-along-Punk-Core. Poolstar erhalten für ihr Album „4“ vier von vier möglichen Billardkugeln in meiner auf vier beschränkten Punkteskala.

www.poolstar.de C. S.


BLUE MOON
»I Can't Stop Living Without You«

Das Projekt „Blue Moon“ ist ein internationales Projekt, das sich durch die einprägsame, charismatische und fesselnde Stimme von Lars Slowak und die Produktion des Geschäftsführers und Bandgründers Horst Lemke auszeichnet. Der Song „I Can't Stop Living Without You“ ist eine Mischung aus leichtem Gitarrenrock, einer Prise Country und einer mitreißenden, eingängigen Melodie.

Zusammen mit dem Singer, Songwriter und Produzenten Till Kahrs wurde zum zweiten Mal eine musikalische Leistung erbracht, die sich wirklich hören lassen kann.

www.marabu-records.de

A. D.-J.



PHILIP BÖLTER »New Hour«

Der 21-jährige Philip Bölter veröffentlichte sein zweites Album am 04.09.2009, pünktlich zu seinem erfolgreichen Studienabschluss der Popakademie in Mannheim. Zusammen mit dem Schlagzeuger Daniel Schild, dem Bassisten Benjamin Gärtner und den Background-Sängerinnen Christina Müller und Sarah Krimm nahm er das aktuelle Album in den Studios der Popakademie auf. Alle anderen Instrumente wurden von Philip Bölter selbst eingespielt. In seinen

Texten beschreibt er seine Erfahrungen, die er während seines Studiums gemacht hat. Neben der akustischen Gitarre bekommt man doch ab und zu noch die härtere E-Gitarre zu hören, und diese sorgt für die nötige Abwechslung. Musikalisch bewegen sich alle Songs im Bereich der Rock- und Folk-Musik, und mit den schönen eingängigen Melodien wird das Album zu einem echten Hörgenuss. www.philip-boelter.de

A. D.-J.



KRAPOHL »Bornholm Affairs«

Mit „Bornholm Affairs“ veröffentlicht der Fotograf und Musiker Martin Krapohl seine erste Solo-CD. Neben diesem Soloprojekt ist er außerdem Sänger der Gruppe Club57 und Mitglied der Band The Pack aus Düsseldorf. Vom Bornholmer Sommer inspi-

riert gibt ihm die Flucht aus der Großstadt die Kraft und Ruhe, seine Songs zu schreiben. Harte Gitarrenriffs treffen auf den sanften Klang eines Pianos und die natürliche Stimme von Martin Krapohl. Das Schlagzeug gibt hierbei durchdringenden Takt an. Auch wenn diese Kombination vermuten lässt, dass hier vor allem Balladen zu hören sind: Die Rockmusik steht klar im Vordergrund, und „Bornholm Affairs“ macht eindrucksvoll klar, dass man nicht unbedingt auf eine Karibische Insel fahren muss, um das richtige Gefühl für Latin-Elemente zu bekommen. An der Ostsee scheint dies auch sehr gut zu funktionieren, und so vermittelt Martin Krapohl mit seiner Musik Urlaubsfeeling pur.

www.bornholm-affairs.de

A. D.-J.

B3B1B »Live!«

Die Entstehungsgeschichte der Band ist gar nicht so leicht zusammenzufassen. Alles begann 1987, als sich Armin W. Bach und Stefan „Kugie“ Kugler trafen. Man wollte zusammen Musik machen und die unterschiedlichsten Musikstile mit ausdrucks-



starken Texten, einer inhaltlichen Handlung und optischen Elementen verbinden. Über die Jahre folgten einige Besetzungswechsel, bis irgendwann mit Marcus Waloschik der richtige dritte Mann gefunden wurde. Innerhalb kürzester Zeit wurde ein Programm auf die Beine gestellt und getourt. Und da war es egal, wie groß die Bühne war, auf der man spielte. Die Songs der aktuellen CD wurden während eines Konzertes beim Bardentreffen in Nürnberg 2008 aufgenommen und geben einen schönen Einblick in ein Live-Konzert von B3B1B, inklusive Publikumsstimmung. Und die war wirklich gut. Kein Wunder, denn die Songs reißen mit ihrem Witz und Charme jeden mit, und der fränkische Dialekt und der Liedermacher-Charakter machen die Musik des Trios noch sympathischer.

www.b3b1b.de

A. D.-J. ►►

CD & DVD Herstellung

W
W
W.123



.de

**WOLF
RECORDS**

Wolf Records Media · Im Höfchen 3 · 35685 Dillenburg



ROCKETCLOVER »Some Kind Of Clover«

Rocketclover sind die drei von den schon an dieser Stelle rezensierten Raketeklee. Und als eben diese haben sie ihre Konzertbesucher schon mehrmals mit ihren eigenwilligen Metallica-Coverversionen verückt. Youtube und Universal haben einen Wettbewerb für Metallica-Coverversionen ausgerufen: Die drei Jungs mit dem gemeinsamen Nachnamen Clover gewannen prompt. Aus dieser Idee wurde das Projekt Rocketclover und eine CD mit dem Titel „Some Kind Of Clover“. Hier tummeln sich alle wichtigen Metallica-Songs wie Seek And Destroy, Master Of Puppets oder Nothing Else Matters. Allesamt kommen sie in einem anderen Gewand daher, mal mit Breakbeats und Reggae oder wie in meinem Favouriten Motorbreath als kauzige Folk-Rock-Nummer à la Jethro Tull. Ein echter Hörspaß, diese Scheibe, auch oder erst recht, wenn man typische Tribute Bands nicht mag. Empfehlenswert auch für Nicht-Metaller!

www.rocketclover.com

C. S.



GREEN WAVE »We Used To Cut The Green Grass ... The War Is Over ...«

Rainer Wahlmann konnte mit Green Wave und dieser Trilogie des Artrock eine Doppel-CD auf die Beine stellen, wie sie sonst nur in den Siebzigern machbar gewesen wäre: Eine Konzept-Doppelscheibe vom postnuklearen Leben, Rückblenden eingeschlossen. Geräusche, Stille, Radiorauschen, just einsetzender Rock Groove, verzerrte Gitarren, Hammond-Flirren, feine, überraschende Pausen und Brücken zwischen den Themen, verstörende Soli, mehrstimmige Chorusmelodien. Dazu eine diabolisch beschwörende, klagende und anklagende Stimme von „Mr. Green Wave“ Wahlmann – irgendwo anzusiedeln zwischen Pavlov's Dogs David Surkamp und Sex Pistols' Johnny Rotten. Die Band weiß und beherrscht, was sie da spielt. Sie gehören schließlich zu den erfahrensten Artrockern des Saarlands und darüber hinaus. Die Geschichte der Trilogie auf Doppel-CD lässt sich auf der Homepage nachlesen. Dabei diese Musik genießen! Hier ist auf jeder Ebene ein Werk entstanden, das im Konzert der aktuellen Prog-Rock-Größen keinen Vergleich zu scheuen braucht. Nicht nur für den Porcupine-Tree-Hörer gilt: Absolut empfehlenswert!

www.green-wave.de

C. S.



RÜDIGER OPPERMANN »Same Same – But Different«

Der Harfenist und KlangWelten-Erfinder Rüdiger Oppermann gilt als „Deutscher Meister der keltischen Harfe“ und hat

Maßstäbe gesetzt für die Schönheit des Harfenklangs. Neben Eigenkompositionen sind auf diesem Album noch traditionelle Stücke und Songs von anderen Musikern wie z. B. Jimi Hendrix (The Jimi Hendrix Experience) vertreten, denen er seinen ganz eigenen Stempel aufdrückt. Dabei kann man sich bei einigen Songs gar nicht vorstellen, dass man einer Harfe solche Klänge entlocken kann. Rüdiger Oppermann überträgt indische und afrikanische Strukturen auf sein Instrument, und durch ihn wurde die keltische Harfe in Deutschland populär. Sein Album gibt dem Hörer einen beeindruckenden Einblick in sein musikalisches Schaffen und lädt zum Träumen und Entspannen ein.

www.klangwelten.com

A. D.-J.



BASTIAN KORN

Nachdem Bastian Korn im zarten Alter von 5 Jahren eine Ukulele von seinem Vater geschenkt bekommen hatte, wurden die Weichen für seine musikalische Karriere gestellt. Seit 25 Jahren ist Bastian mit seinem Zwillingenbruder als 78 Twins erfolgreich auf den Bühnen. Bastian Korn ist Sänger, Pianist und Komponist. Nun sind die ersten sieben Songs seines Soloalbums produziert. Mit eingängigen Pianoarrangements und souligem Popgesang schafft er es, die Hörer für sich zu gewinnen. „Es geht nicht ohne Dich“ lässt den Hörer in Bastians musikalisches Können eintauchen. Mit „Hör gut zu“ wickelt er den Zuhörer mit seinen funkigen und rhythmischen Pianoläufen um seinen Finger. Sein ehrlicher Song „Auf Träume kommt es an“ ist ein melodischer Mutmacher und zieht den Hörer in seinen Bann. Spätestens mit „Du bist mein Heroin“ schafft er es durch seine soulige Stimme und seine gefühlvolle Komposition, den Hörer süchtig zu machen. Die ideale Platte, um ein bisschen Stimmung in den grauen eintönigen Herbst zu bringen. Sehr empfehlenswert!

www.myspace.com/bastiankorn

www.bastian-korn.com

D. B.



CHRIS GARDEN »... ein Lächeln«

Bekannt wurde Chris Garden durch ihren Auftritt beim Eurovision Song Contest 1988 in Dublin, bei dem sie gemeinsam mit ihrer Tochter als „Maxi & Chris Garden“ Deutschland vertrat. Nach diesem Erfolg war es einige Zeit ruhig um die beiden, bis sie sich entschlossen, als Solokünstlerinnen weiterzumachen. Das aktuelle Album von Chris Garden „... ein Lächeln“ besteht aus eigenen Songs und Coverversionen mit eigenen Texten, welche alle mit einem fröhlichen Augenzwinkern gesungen werden. Ihr professioneller Gesang und die warme Stimme vermitteln gute Laune und zaubern dem Hörer ein Lächeln auf die Lippen. Künstlerisch anspruchsvolle Chansons mit Witz und Charme.

A. D.-J.



HANS DER KLEINGÄRTNER

Nun ist sie auch in den Kleingärten der Republik angekommen: Die Reggaeblüte. Dabei sind die Kleingärtner von Hans der Kleingärtner an die Wurzeln der Pflanze gegangen, um sie zu pflegen. Relaxter Roots Reggae, entspannte Lyrics, in „Choose Your Way“ gar ein bisschen Rasta-Philosophie, genauso in „Dr. Pablo“. Mal geht es ein wenig schneller in den Offbeat, dann wird sich an die Wailers angelehnt und lässig getoastet. Dann geht es wieder mit witzigen deutschen Texten auf Reggaeparty, wie bei „Auf Reisen“. Hans der Kleingärtner hat es drauf! Originaler, origineller Reggae aus deutschen Landen – nicht nur für den Garten.

www.hansderkleingaertner.de

C. S. ■

MERTIN

Rechtsanwälte Steuerberater

Hartwicusstraße 3, 22087 Hamburg,
Tel: 040-22 74 72-0 Fax: 040-22 74 72-70
krueger@kanzlei-mertin.de

Rechtsanwalt Wolfgang Krüger

Wir beraten Sie in allen Fragen mit Bezug zur Musik- und Veranstaltungsbranche: GEMA, GVL, Umsatzsteuer, Namensrecht, Vertragsrecht, Markenrecht, etc.

www.kanzlei-mertin.de

Für die fachgerechte Steuerberatung wenden Sie sich bitte an das Steuerberatungsbüro DATURA GmbH,
Hartwicusstraße 3, 22087 Hamburg